

REVISIONSABSCHLÜSSE **SECURUS**® RV-S/W-APT



>>> Immer auf dem aktuellsten Stand
mit unserem Montage-Blog!



Um die Funktion des Produktes sicherzustellen, lesen Sie bitte die vorliegende Einbau- und Wartungsanleitung sorgfältig. Für Funktionsfehler und Beschädigungen, die aus Nichtbeachtung dieser Einbau- und Wartungsanleitung entstanden sind, können wir keine Gewährleistung übernehmen!

Gültig ab 01.01.2024. Versionen früheren Datums verlieren mit Erscheinen dieser Einbau- und Wartungsanleitung ihre Gültigkeit.

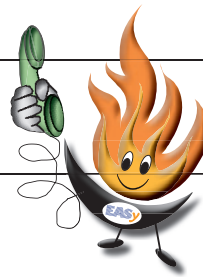
Die vorliegende Einbau- und Wartungsanleitung wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Die aufgeführten gesetzlichen Vorschriften und Verwendbarkeitsnachweise entsprechen dem Stand der Information zum Zeitpunkt der Ausarbeitung. Sie können sich durch Zulassungs- oder Normänderungen, Gültigkeitsablauf etc. gegenüber den Angaben in unseren Drucksachen verändern und sind daher als unverbindlich anzusehen. Die Abbildungen und Zeichnungsbeispiele können Abweichungen zu den geprüften Produktausführungen enthalten. Die Zulässigkeit ist in jedem Fall gesondert zu prüfen. Sämtliche in dieser Druckschrift verwendeten Daten und Angaben können jederzeit ohne Vorankündigung und ohne Begründung von EAS Technischer Brandschutz GmbH geändert werden. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Übereinstimmung des Inhalts mit den jeweils geltenden gesetzlichen Vorschriften übernehmen wir keine Haftung.

*Diese Einbau- und Wartungsanleitung darf - auch auszugsweise - nur mit schriftlicher Genehmigung durch die **EAS Technischer Brandschutz GmbH** nachgedruckt oder vervielfältigt werden.*

Inhaltsverzeichnis

Wichtige Hinweise	- 4 -
Allgemeines	- 4 -
Transport und Lagerung	- 4 -
Befestigung	- 5 -
Belüftung	- 5 -
Notöffnung	- 5 -
Reinigung und Pflege	- 5 -
Wartung und Inspektion	- 6 -
Verwendbarkeitsnachweise	- 6 -
Übereinstimmungsbestätigung	- 7 -
Ü-Kennzeichnungsschild	- 7 -
Typenschild	- 7 -
Montagevoraussetzung	- 8 -
Lieferumfang	- 9 -
Vorbereitung und Montage	- 10 -
Rahmenzusammenbau	- 10 -
Ausbau der Türflügel	- 11 -
Abstellen der Türflügel	- 12 -
Ausrichten und Anzeichnen des Rahmens	- 13 -
Montagewinkel	- 15 -
Winkelmontage	- 17 -
Aufsetzen und Befestigung des Rahmens	- 19 -
Einhängen der Türflügel	- 22 -
Montieren der Abdeckleisten (nur bei APT 90)	- 23 -
Verfugen des Rahmens	- 24 -
Anhang: Übersichten	- 25 -
Wandeinanschlüsse APT 30	- 26 -
Wandeinanschlüsse APT 90	- 27 -
Montagewinkel für Einbautiefe RAM3 = 80-150 mm (APT 30 und APT 90)	
Montagewinkel für obere und untere Rahmenezarge EINFLÜGELIG	- 28 -
Montagewinkel für obere und untere Rahmenezarge ZWEIFLÜGELIG	- 29 -
Montagewinkel für seitliche Rahmenezarge	- 30 -
Montagewinkel für Einbautiefe RAM3 = 60-79 mm (APT 30)	
Montagewinkel für obere und untere Rahmenezarge EINFLÜGELIG	- 32 -
Montagewinkel für obere und untere Rahmenezarge ZWEIFLÜGELIG	- 33 -
Montagewinkel für seitliche Rahmenezarge	- 34 -

Wichtige Hinweise



Noch Fragen?
Rufen Sie uns an!
09343 / 613 05-0

Allgemeines

Die vorliegende Einbau- und Wartungsanleitung ist Bestandteil der jeweils zugrundeliegenden Zulassungen, deren Vorgaben zwingend zu beachten sind (siehe Seite 6 „Verwendbarkeitsnachweise“).

Die in dieser Anleitung beschriebenen Revisionsabschlüsse **SECURUS RV** sind nach anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Sie sind ausschließlich für die Verwendung im Innenraum bestimmt und dürfen nur bestimmungsgemäß eingesetzt und in sicherheitstechnisch einwandfreiem Zustand verwendet werden.

Im eingebauten Zustand sind die Revisionsabschlüsse **SECURUS RV stets verschlossen** zu halten und dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal geöffnet werden.

Diese Anleitung muss von den mit der Montage und Wartung beauftragten Personen **vor Beginn der Arbeiten** gelesen und verstanden worden sein. Zu diesem Zweck ist sie stets jederzeit und für jedermann zugänglich am Einsatzort des Produktes aufzubewahren und ebenso wie das Typenschild in einem lesbaren Zustand zu halten.

Beachten Sie die Auflagen der Bau- und Brandbehörden sowie die Vorgaben der jeweiligen Leitungsanlagenrichtlinie unter Berücksichtigung des Schutzziels.

Transport und Lagerung

Aufgrund des hohen Gewichtes empfehlen wir, den Transport und die Montage der Revisionsabschlüsse **SECURUS RV** mit mindestens zwei Personen durchzuführen.

Prüfen Sie die Lieferung auf Vollständigkeit und mögliche Beschädigungen. Transportschäden sind **umgehend** zu dokumentieren und der **EAS Technischer Brandschutz GmbH** sofort mitzuteilen!

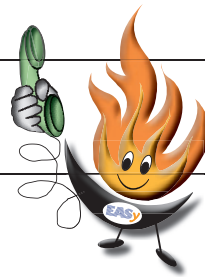
Transportieren und lagern Sie die Revisionsabschlüsse **SECURUS RV** nur in der Originalverpackung. Verwenden Sie zum Transport dazu geeignete Transportgeräte. Die Türen sind während des Transports geschlossen und verriegelt zu halten. Transportsicherungen und Kantenschützer dürfen erst nach dem Transport an der Verwendestelle entfernt werden.

Nehmen Sie die Revisionsabschlüsse **SECURUS RV** nach Möglichkeit erst unmittelbar vor Montagebeginn am Montageort aus der Verpackung.

Durch unsanftes Absetzen, Schieben und Anlehnen sowie Drehen und Kippen auf der Ecke wird das Material gestaucht, was zu Beschädigungen führt.

Die Revisionsabschlüsse **SECURUS RV** dürfen nicht im Freien gelagert werden!

Wichtige Hinweise



Noch Fragen?
Rufen Sie uns an!
09343 / 613 05-0

Befestigung

Für die Befestigung der Revisionsabschlüsse an die angrenzenden Wände sind ausschließlich allgemein bauaufsichtlich bzw. europäisch technisch zugelassene Befestigungsmittel zu verwenden.

Die vorliegende Einbau- und Wartungsanleitung ist gültig für die mitgelieferten Befestigungsmittel.

In jedem Fall ist die Eignung der verwendeten Befestigungsmittel im Vorfeld zwingend zu prüfen. Hierbei sind die beigelegten Herstellerinformationen sowie die entsprechenden Angaben in den Verwendbarkeitsnachweisen zu beachten.

Belüftung

Überall dort, wo besonders sensible Installationen vor hohen Temperaturen geschützt werden müssen, kann für den Abschluss von Wandöffnungen eine zusätzliche Be- und Entlüftung sinnvoll sein. Falls Sie sich für eine Ausführung mit Belüftung entschieden haben, verweisen wir auf die mitgelieferte Anschluss-, Montage- und Bedienungsanleitung „Das EAS Lüftungssystem“.

Notöffnung

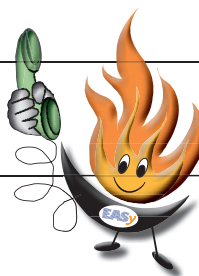
Haben Sie einen Revisionsabschluss mit Notöffnung bestellt, weil Sie ihn in einem begehbaren Schacht einsetzen möchten, so wird dieser bereits werkseitig entsprechend vormontiert ausgeliefert. Die genaue Handhabung entnehmen Sie bitte dem der Lieferung beiliegenden Infoblatt „Funktionsweise Notöffnung“.

Reinigung und Pflege

Die Revisionsabschlüsse **SECURUS RV** sind vor Wasser, eindringender Feuchtigkeit und Spritzwasser zu schützen. Zur Reinigung der äußeren Oberflächen können gängige, milde Haushaltsreiniger verwendet werden. **Keine Scheuermittel oder organische Lösungsmittel verwenden!**

Der Schließmechanismus der Türflügel und die Scharniere sind weitestgehend wartungsfrei. Ein Schmieren der Scharniere ist nicht erforderlich. Bei Funktionsstörungen setzen Sie sich bitte umgehend mit **EAS** in Verbindung.

Wichtige Hinweise



Noch Fragen?
Rufen Sie uns an!
09343 / 613 05-0

Wartung und Inspektion

Die Feuerwiderstandsfähigkeit der Revisionsabschlüsse **SECURUS RV** ist auf Dauer nur sichergestellt, wenn sie in einem gemäß der zugrundeliegenden Zulassung konformen Zustand gehalten werden. Daher sollten sie mindestens einmal jährlich gewartet und auf Funktion geprüft werden. Wir empfehlen Ihnen, monatlich eine Funktionsprüfung (Sichtkontrolle) durchzuführen.

Wartungen und sicherheitstechnische Überprüfungen können nur durch von **EAS** geschultem und autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden, da hierfür hinreichende Erfahrung und ein umfassender Kenntnisstand notwendig sind. Beschädigungen und sicherheitstechnische Fehlfunktionen können ebenfalls nur durch entsprechendes Fachpersonal behoben werden.

Werden bei einer solchen sicherheitstechnischen Überprüfung entsprechende Beschädigungen festgestellt, ist der Revisionsabschluss unverzüglich mit Originalteilen durch **EAS** instand zu setzen. Der erneute Einbau muss anschließend wieder in bestimmungsgemäßer und zulassungskonformer Art und Weise erfolgen. Dem Auftraggeber/Bauherrn ist eine schriftliche Übereinstimmungsbestätigung (siehe Seite 7) auszustellen

Verwendbarkeitsnachweise

Ausführliche Details sowie weitere verbindliche und zulassungstechnische Angaben entnehmen Sie bitte den entsprechenden Allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen:

AbZ Nr. **Z-6.55-2336**

Revisionsabschlüsse mit einer Feuerwiderstandsdauer 30 min. (feuerhemmend)

AbZ Nr. **Z-6.55-2167**

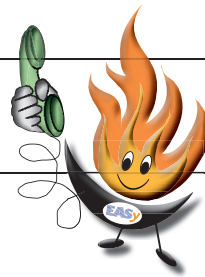
Revisionsabschlüsse mit einer Feuerwiderstandsdauer 90 min. (feuerbeständig)

Bitte beachten Sie:

Die Verwendbarkeitsnachweise müssen stets an der Verwendestelle vorliegen.

Unsere Verwendbarkeitsnachweise finden Sie auch in unserem Downloadbereich auf unserer Website unter **www.eas-tb.de**

Wichtige Hinweise



Noch Fragen?
Rufen Sie uns an!
09343 / 613 05-0

Übereinstimmungsbestätigung

Beim Einsatz eines Bauproduktes sind Sie als die Montage ausführende Firma verpflichtet, dem Auftraggeber/Bauherrn eine schriftliche Übereinstimmungsbestätigung auszustellen. Damit bestätigen Sie, dass die Ausführung des Einbaus gemäß des zugrundeliegenden Verwendbarkeitsnachweises erfolgt ist und damit den gesetzlichen Anforderungen entspricht.

Für die Übereinstimmungsbestätigung ist das Muster gemäß der im Verwendbarkeitsnachweis befindlichen Anlage zu verwenden. Das ausgefüllte Schriftstück erhält der Auftraggeber/Bauherr zur Weitergabe an die zuständige Baubehörde.

Ü-Kennzeichnungsschild

Die Erklärung, dass ein Übereinstimmungszertifikat erteilt ist, bestätigt der Hersteller durch Kennzeichnung des Produktes mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) unter Hinweis auf den Verwendungszweck.

Ein korrekt ausgeführtes Ü-Kennzeichnungsschild enthält die folgenden Angaben:

- Ü-Zeichen
- Zertifizierungsstelle der Fremdüberwachung
- Bezeichnung des Produkts
- Name des Herstellers
- Zulassungsnummer
- Herstellwerk
- Herstelljahr

Typenschild

Mit dem **Typenschild** wird der Revisionsabschluss gekennzeichnet, um dessen eindeutige Identifizierung zu ermöglichen. Es ist an der Türinnenseite angebracht und enthält die folgenden Angaben:

- Hersteller des Revisionsabschlusses
- Feuerwiderstand in Minuten
- Zugrundeliegende Prüfungsrichtlinien
- Auftragsnummer
- Typenbezeichnung
- Zulassungsnummer
- Angabe des Errichters, der den Revisionsabschluss montiert hat (vor Ort auszufüllen)

Montagevoraussetzung



Der ordnungsgemäße Einbau der Bauteile ist unter Berücksichtigung der jeweiligen örtlichen Bausituation (bezügl. Flügelgewicht, Untergrundbeschaffenheit, Lochbild des Steines) zu überprüfen.

Die Wandkonstruktion, auf der die Revisionsabschlüsse **SECURUS RV** zum Einsatz kommen, muss den Vorgaben der DIN 4102 Teil 4 entsprechen.

Die Revisionsabschlüsse **SECURUS RV** dürfen ausschließlich auf Wänden eingesetzt werden, die mindestens der Feuerwiderstandsfähigkeit des Abschlusses entsprechen.

Um Beschädigungen zu vermeiden, sind die Revisionsabschlüsse **SECURUS RV** ausschließlich auf planem Untergrund zu montieren. Evtl. vor Ort vorhandene Unebenheiten sind entsprechend auszugleichen.

Nichteinhaltung kann zum Verzug bis hin zum Bruch der Rahmens führen!

HINWEIS:

Die in der nachfolgenden Montageanleitung gezeigten Zeichnungen zeigen den Einbau auf Massivwänden. Der Einbau in andere Wandarten erfolgt in der gleichen Weise.

ACHTUNG bei Standvariante SECURUS RV-S...: Der Bodenanschluss darf AUSSCHLIESSLICH an Massivbauteilen erfolgen! (Das Gleiche gilt im Falle eines direkten Anschlusses an die Decke)

Bitte beachten Sie die entsprechenden Angaben zum Wandeinbau in dieser Anleitung sowie im jeweiligen Verwendbarkeitsnachweis (AbZ).

Lieferumfang

1. Revisionsabschluss vormontiert, bestehend aus:

- Rahmenelement einschl. Türflügel
- Abdeckleisten (nur bei APT90)
- **Spanplattenschrauben SPS 4,5 x 50 mm**
zur Befestigung der Abdeckleisten
- Montagewinkel und -schrauben gemäß Punkt 3



2. Revisionsabschluss zerlegt, bestehend aus:

- Obere und untere Rahmenezarge
- Linke und rechte Rahmenezarge
- Türflügel
- **Zargenschrauben SPS 4,5 x 80 mm**
- Abdeckkappen für Zargenschrauben
- Montagewinkel und -schrauben gemäß Punkt 3



3. Montagewinkel und -schrauben*:

- Montagewinkel mit Randausschnitt, Längensysteme 125, 250, 400, 600 mm
 - Schenkellängen 35 x 50 mm bei Rahmentiefe (RAM3) 80-150 mm
 - Schenkellängen 35 x 35 mm bei Rahmentiefe (RAM3) 60 -79 mm(Siehe hierzu auch Zeichnungen „Montagewinkel“ im Anhang)

- **Montagewinkelschrauben PHS 4,5 x 40 mm**



- **Montageschrauben (zur Wandbefestigung) FBS 7,5 x 82 mm**



- **Montageschrauben (zur Bodenbefestigung) FBS 7,5 x 112 mm**



(nur bei **Standversion -S-** Varianten)



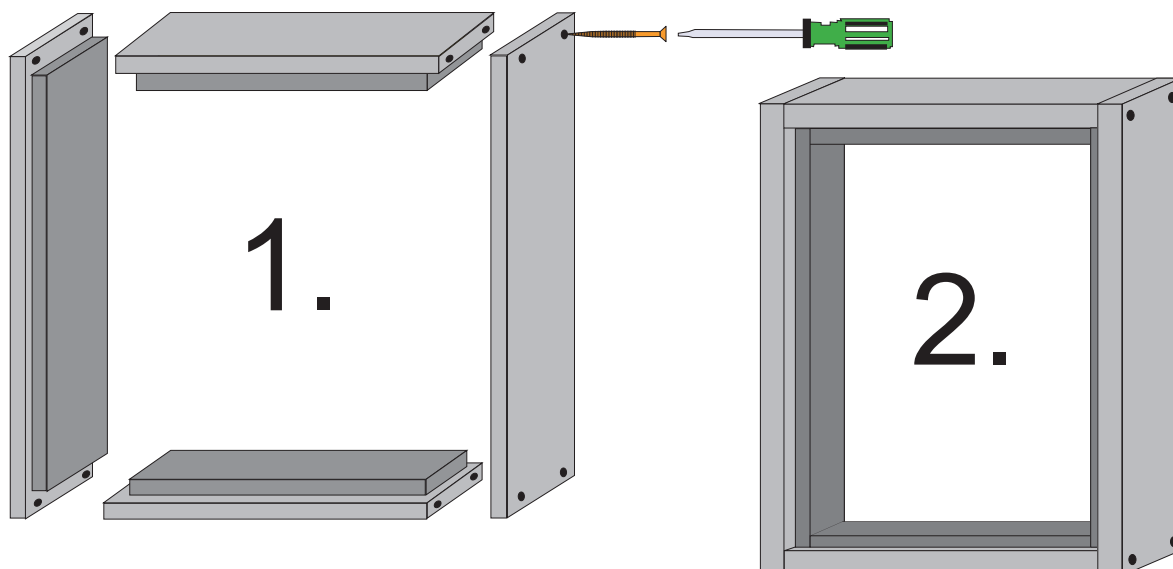
*Tabellen zur Überprüfung des je nach Variante und Größe des Revisionsabschlusses benötigten Montagematerials unter:
www.eas-tb.de/media/downloads/kataloge/brandschutztechnik/montageanleitungen/tabellen-ma-apt.pdf

Rahmenzusammenbau

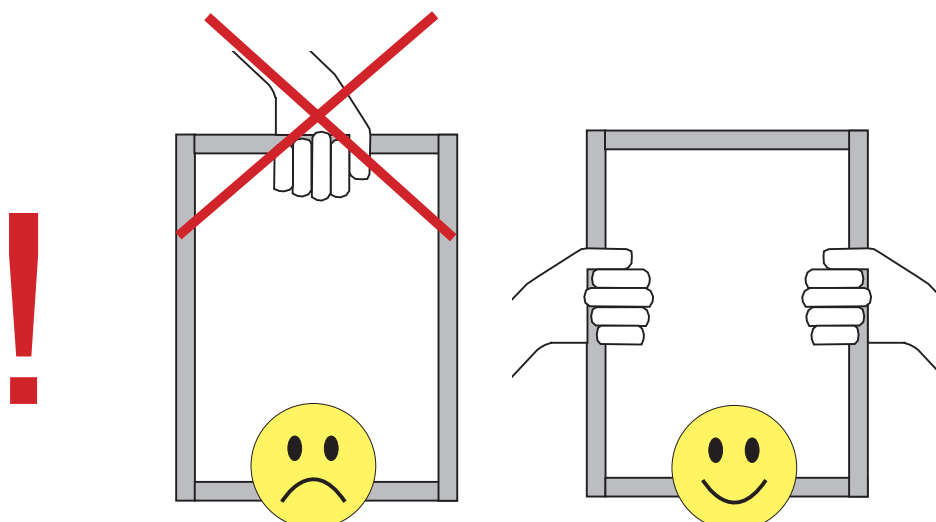
Bei zerlegt gelieferten Rahmenelementen müssen zunächst die einzelnen Rahmenteile (zwei Zargen senkrecht, zwei Zargen quer) miteinander verschraubt werden.
Alle Rahmenteile sind entsprechend vorgebohrt.

Bitte verwenden Sie für die Verschraubung ausschließlich die beiliegenden
Zargenschrauben SPS 4,5 mm x 80 mm.

Vermeiden Sie ein Überdrehen der Schrauben!



Zum Tragen den Rahmen immer mit beiden Händen an den seitlichen Rahmenteilen hochheben.

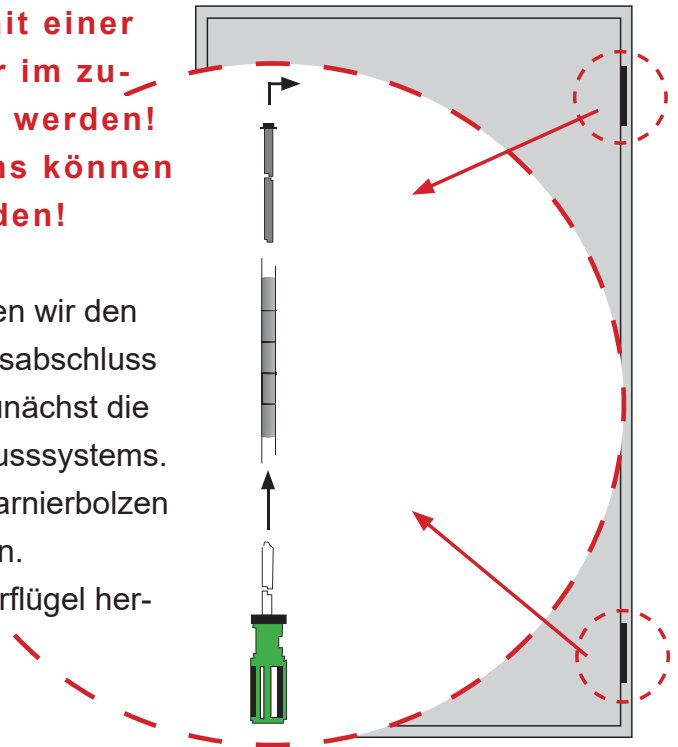


Ausbau der Türflügel

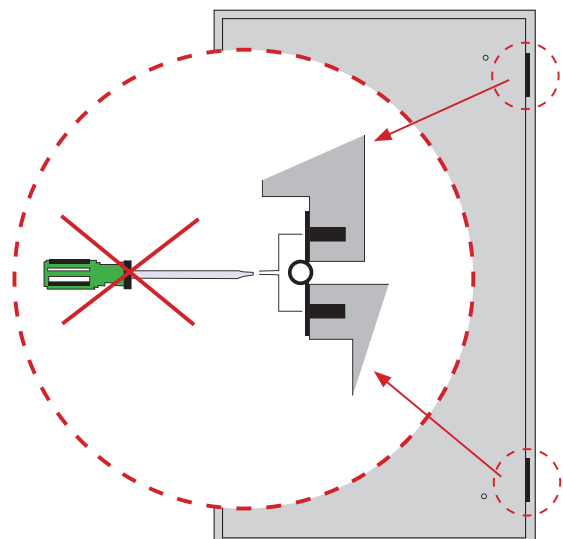
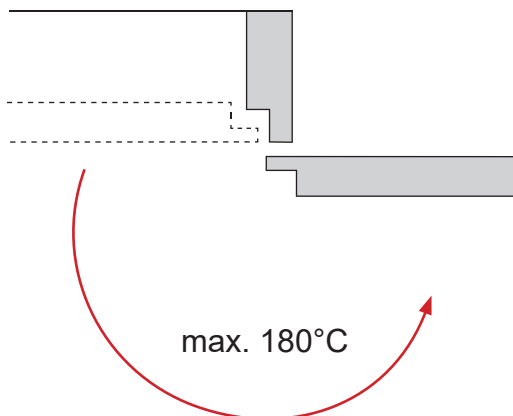
Bei vormontierter Ware sind die Türflügel vor der Montage auszubauen!

Ausnahme: Revisionsabschlüsse mit einer Höhe von 355 – 430 mm können nur im zusammengebauten Zustand montiert werden! Die Türflügel dieses Größenbereichs können zur Montage nicht ausgehängt werden!

Um Beschädigungen zu vermeiden, empfehlen wir den Ausbau durchzuführen, solange der Revisionsabschluss waagrecht auf der Palette liegt. Öffnen Sie zunächst die Türverriegelung durch Betätigen des Verschlusssystems. Anschließend bei geschlossener Tür die Scharnierbolzen nach oben aus den Scharnieren herausziehen. Jetzt erst die Tür vorsichtig öffnen und die Türflügel herausheben.



Der maximale Türöffnungswinkel von 180° darf nicht überschritten werden !

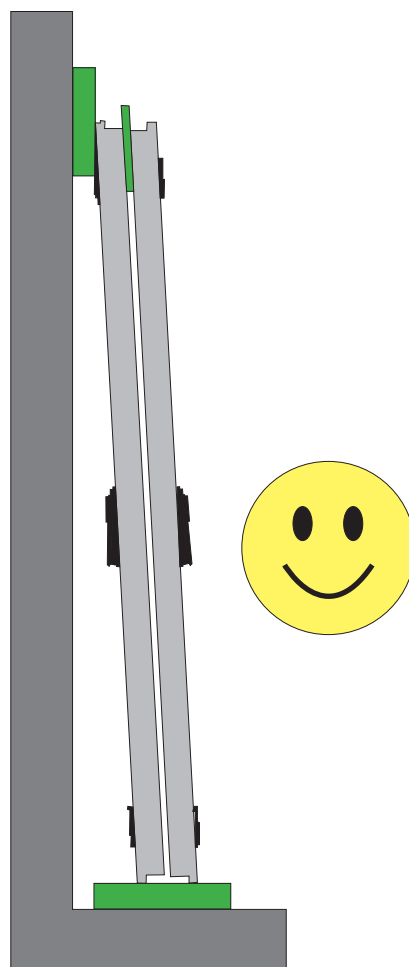
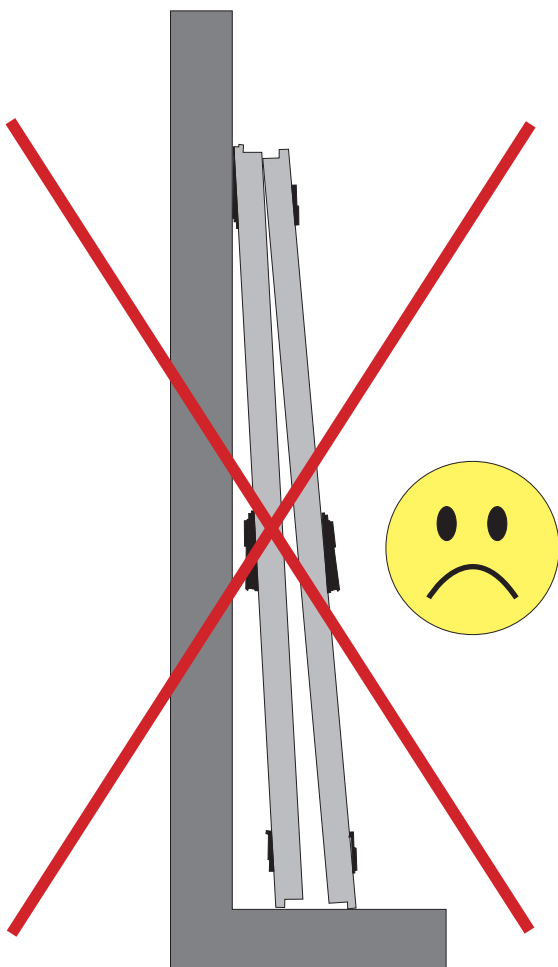


Die Verschraubungen der Scharniere dürfen nicht gelöst werden !

Abstellen der Türflügel

Ausgehängte Türflügel vorzugsweise senkrecht an eine Wand lehnen. Zum Schutz der Kanten und um Beschädigungen zu vermeiden, lagern Sie die Türen bitte auf geeignetem Unterlegmaterial (z.B. Styrodur) ab.

Türflügel niemals ohne Kantenschutz an die Wand lehnen oder auf den Boden stellen!



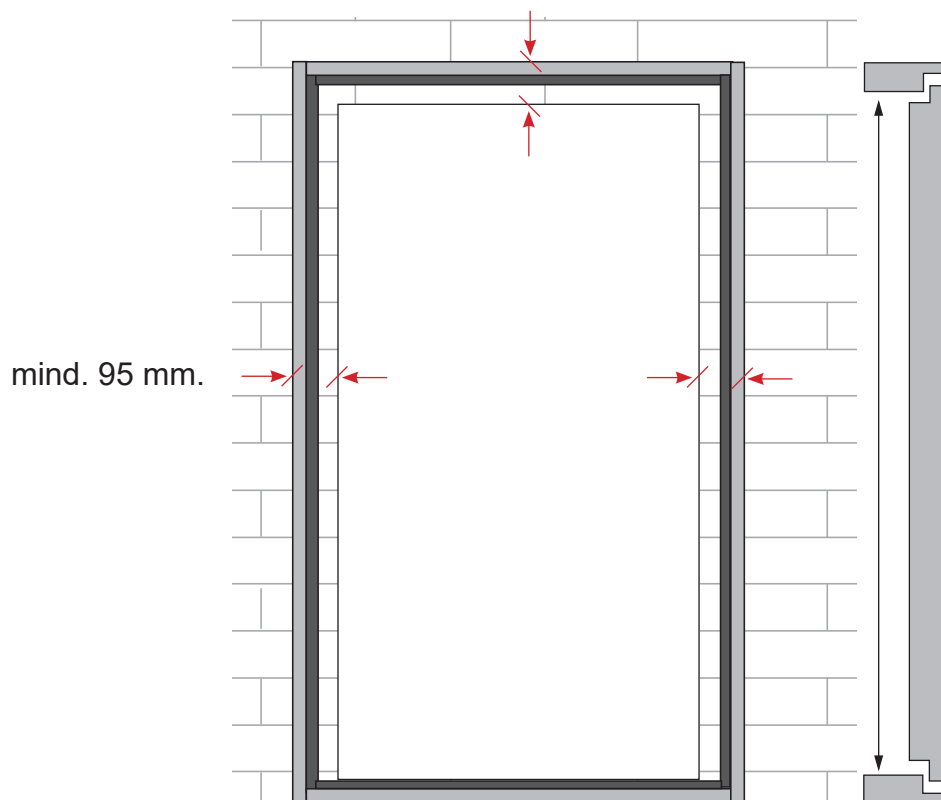
Ausrichten und Anzeichnen des Rahmens

Der Rahmen muss die zu verschließende Wandöffnung umlaufend gleichmäßig überdecken:

- Vierseitig bei Wandmontage (Wandversion -W-)
- Dreiseitig bei Wand-/Bodenmontage (Standversion -S-)

Bei Einsatz in Massivwänden muss der umlaufende Abstand der Schachtwandraibung bis zur Rahmenaußenkante mindestens 95 mm betragen.

Bitte beachten Sie, dass bei Montage in Massivwände immer die in der Zulassung der Befestigungsmittel angegebenen Mindestrandabstände eingehalten werden müssen!



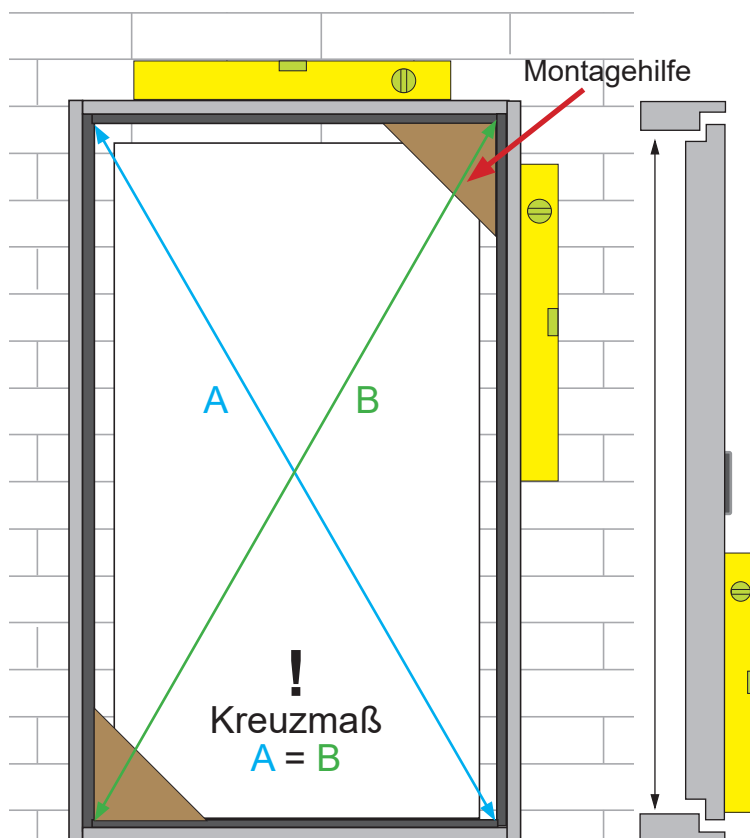
Beispieldarstellung Standversion -S- an Massivwand

Ausrichten und Anzeichnen des Rahmens

Vor der Montage ist die Tragfähigkeit der Wand im Bereich der Laibung zu prüfen. Die Wandoberfläche um die Öffnung muss plan vorbereitet sein. Wandunebenheiten größer als 10 mm müssen mit mineralischer Ausgleichsmasse ausgeglichen werden.

Richten Sie den Rahmen **exakt im rechten Winkel und im Lot an der Wand aus** und zeichnen Sie die Rahmeninnenkante umlaufend auf der Wandoberfläche an. Bei der Ausrichtung des Rahmens wie auch zur Überprüfung der Rechtwinkligkeit benutzen Sie bitte auch im weiteren Verlauf der Montage immer wieder die in der Lieferung enthaltene **Montagehilfe**.

Der Rahmen muss exakt im Winkel und im Lot ausgerichtet sein!



Montagewinkel*

Die Befestigung des Rahmenelements an der Wand wird mit speziellen Montagewinkeln ausgeführt. Die benötigte Anzahl Montagewinkel und die entsprechenden Befestigungsmittel liegen der Lieferung bei.

Bitte prüfen Sie, ob die mitgelieferten Befestigungsmittel für die Gegebenheiten vor Ort (Wand- und Bodenbeschaffenheit) geeignet sind! Bei Verwendung von nicht mitgelieferten Befestigungsmitteln prüfen Sie bitte vorab deren Eignung (gemäß Herstellerangaben bzw. ihrer Zulassung).

Die Anzahl und Anordnung der vorgegebenen Befestigungspunkte ist verbindlich und darf nicht unterschritten werden. Eine Weiterbearbeitung oder ein Abändern der Winkel darf nicht erfolgen!

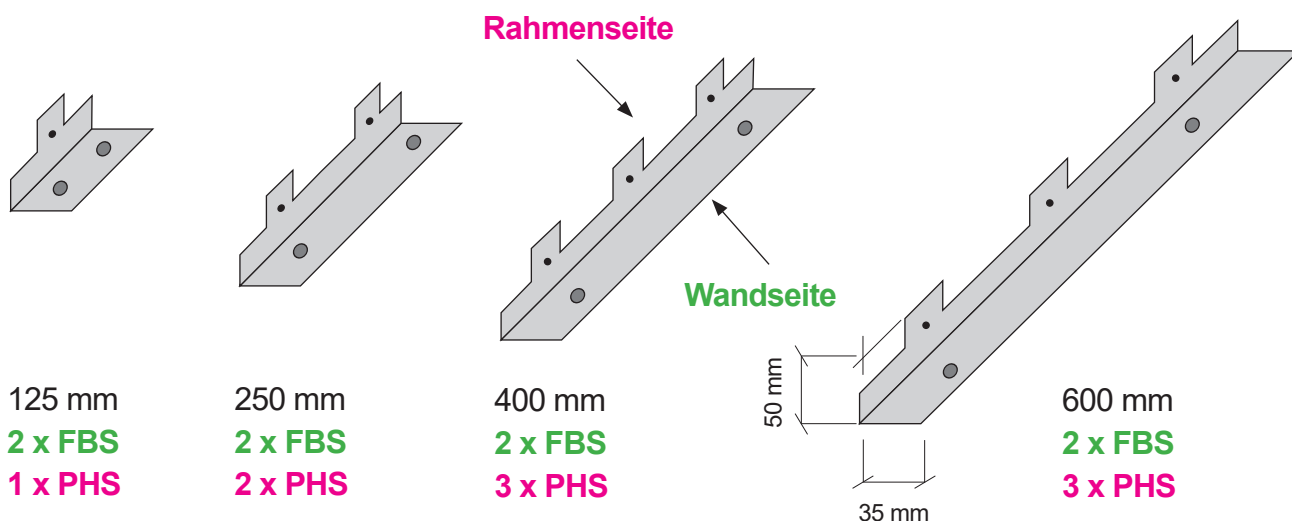
Die für Ihre Türversion benötigten Winkellängen und -mengen entnehmen Sie bitte der „Übersicht Montagewinkel“ im Anhang dieser Einbau- und Wartungsanleitung (Seite 28ff.).



*Tabellen zur Überprüfung des je nach Variante und Größe des Revisionsabschlusses benötigten Montagematerials unter:
www.eas-tb.de/media/downloads/kataloge/brandschutztechnik/montageanleitungen/tabellen-ma-apt.pdf

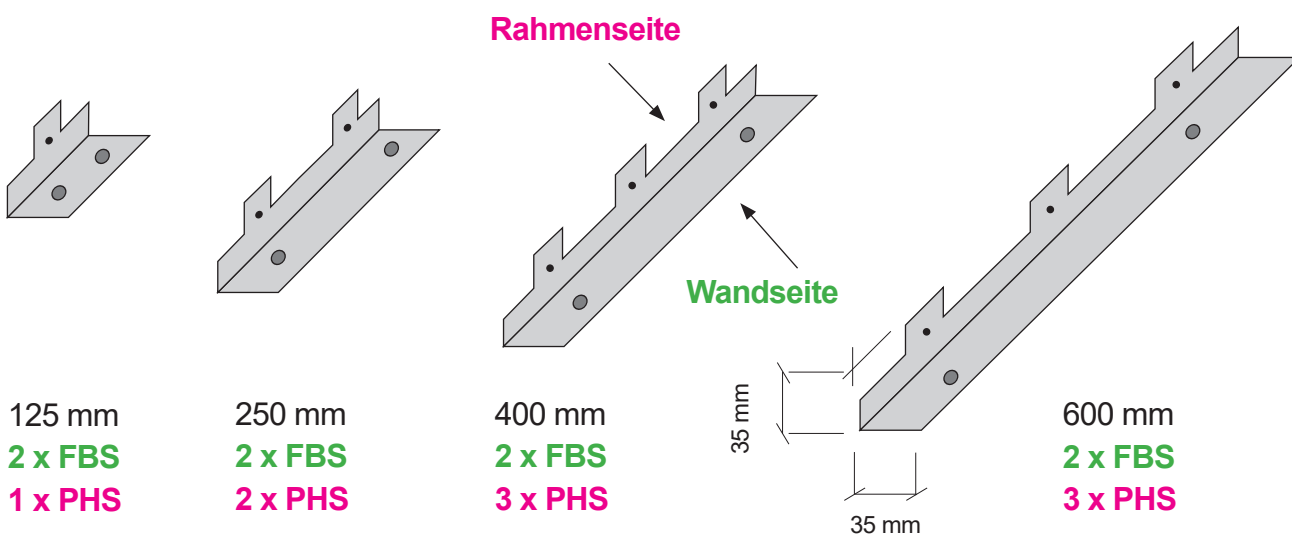
Montagewinkel

Montagewinkel für Einbautiefe RAM3 = 80 - 150 mm:



Die APT 30 ist auch mit Rahmenaußenmaß RAM3 = 60 - 79 mm erhältlich.

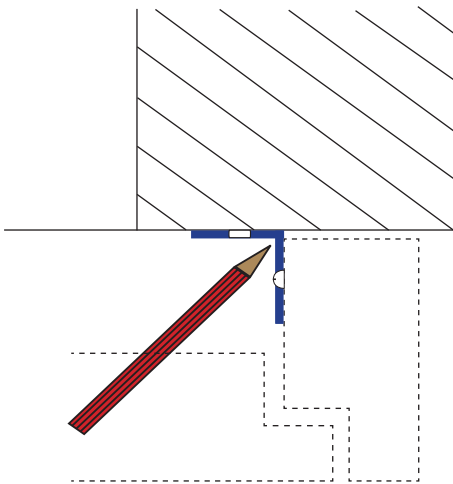
Hierfür benötigen Sie die folgenden Montagewinkel:



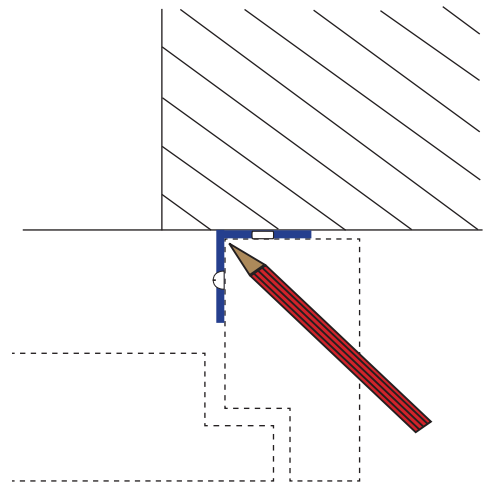
Winkelmontage

Es bestehen die folgenden Möglichkeiten der Winkelmontage:

Offene Montage:



Verdeckte Montage:



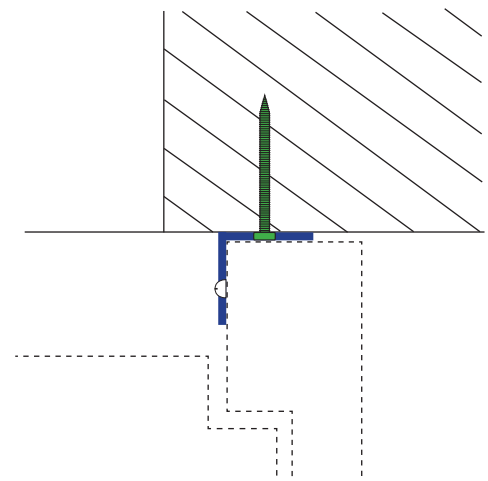
Platzieren Sie die Montagewinkel so, dass die **Schenkelseite mit den großen Bohrungen zur Wand zeigt**.

Legen Sie diese nun an den vorab markierten Rahmeninnenkanten an und reißen Sie die Montagebohrungen an:

Massivwand: Bohrdurchmesser Ø 6 mm

Andere Wandarten: Bohrdurchmesser Ø 5 mm

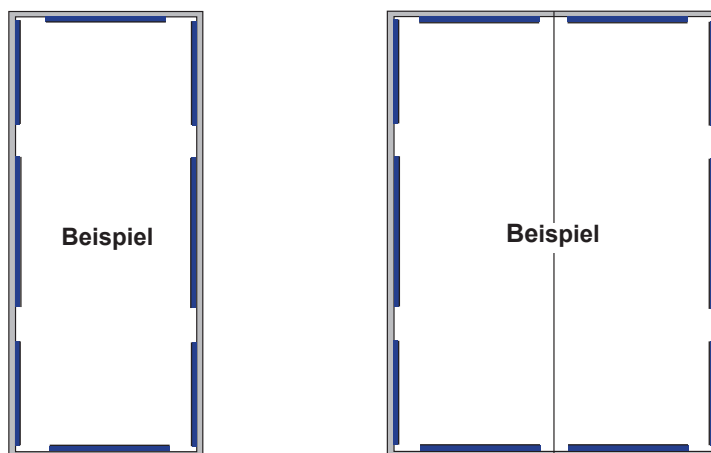
Bohren Sie die Befestigungslöcher und schrauben Sie die Montagewinkel mit den der Lieferung beiliegenden **Montageschrauben (zur Wandbefestigung) FBS 7,5 x 82 mm** fest.



Winkelmontage

Wandversion - W -

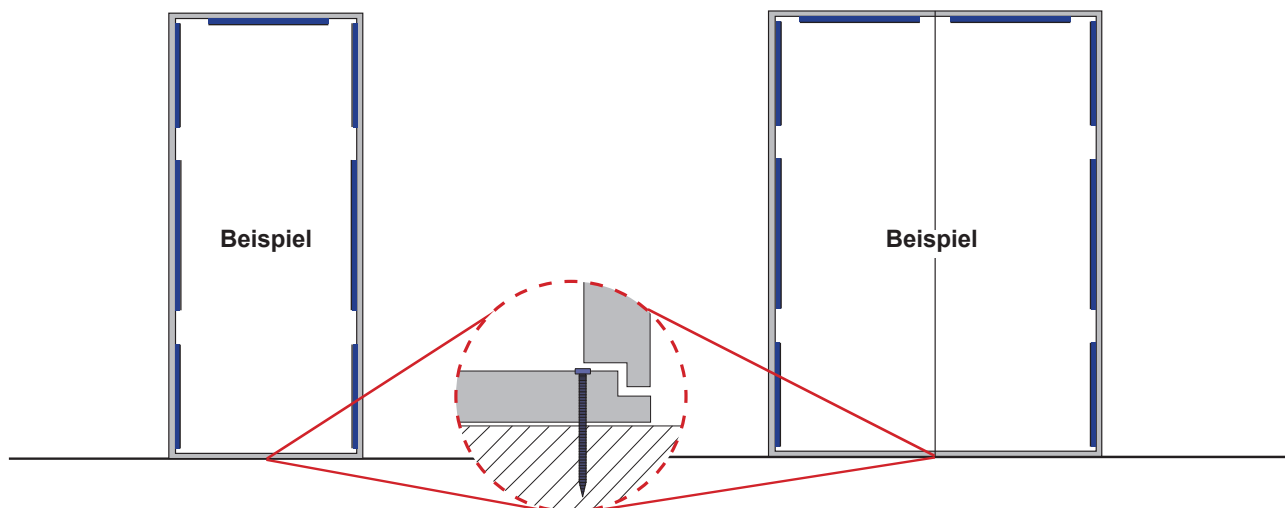
Bei der Wandversion erfolgt die Montage der Winkel umlaufend an allen vier Seiten.



Standversion - S -

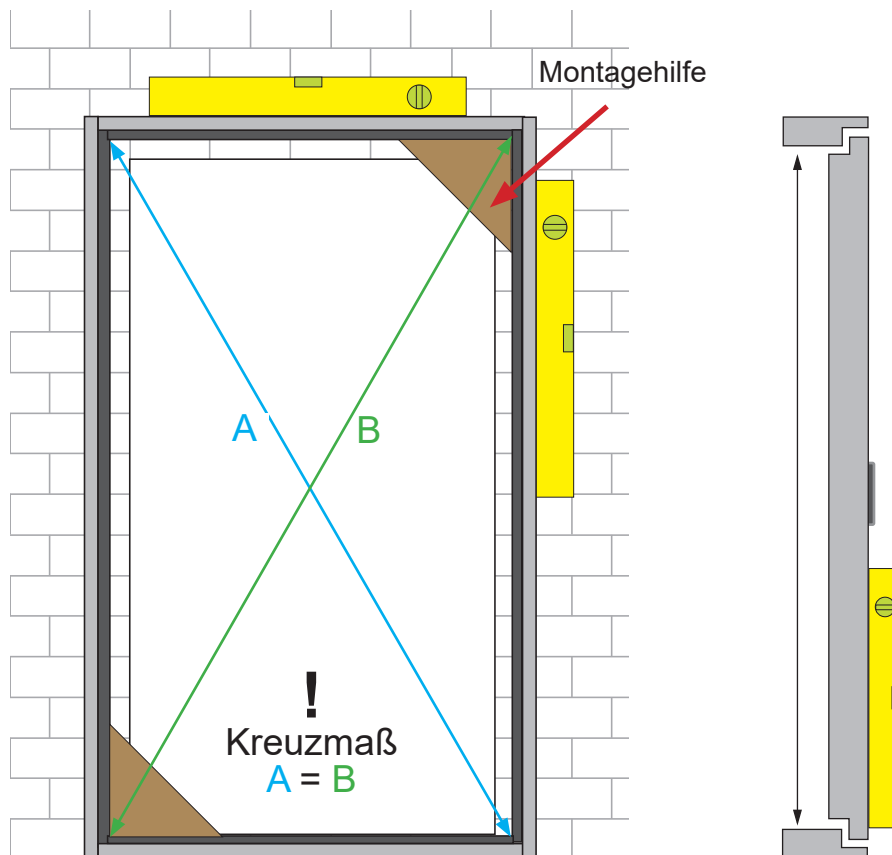
Bei der Standversion erfolgt die Winkelmontage an drei Seiten: links, oben und rechts.

Zur Bodenbefestigung wird eine **Montageschraube (zur Bodenbefestigung) FBS 7,5 x 112 mm** mittig in den Boden geschraubt.



Aufsetzen und Befestigung des Rahmens

Stülpen Sie den Rahmen über die Montagewinkel und überprüfen Sie das Kreuzmaß mit Hilfe der **Montagehilfe**.



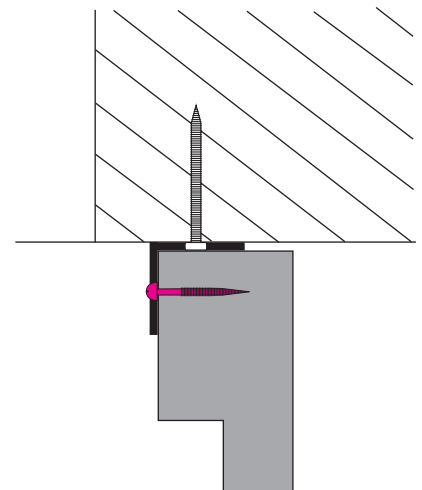
Bohren Sie jetzt die Schrauben mit $\varnothing 3$ mm durch die Bohrungen der Montagewinkel vor und verschrauben sie mit dem APT-Rahmen mittels der mitgelieferten **Montagewinkelschrauben PHS 4,5 x 40 mm**.

Beginnen Sie beim Verschrauben immer mit der Bandseite!

Vermeiden Sie ein Überdrehen der Schrauben!

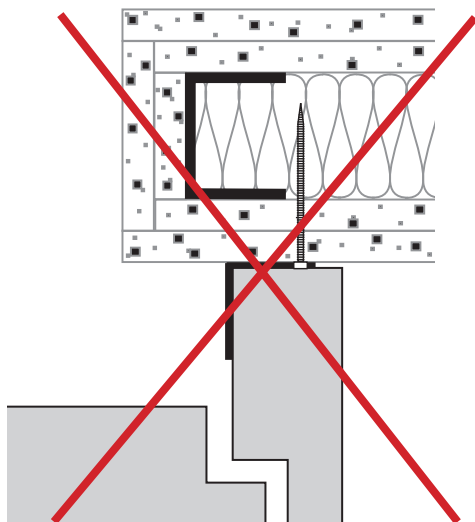
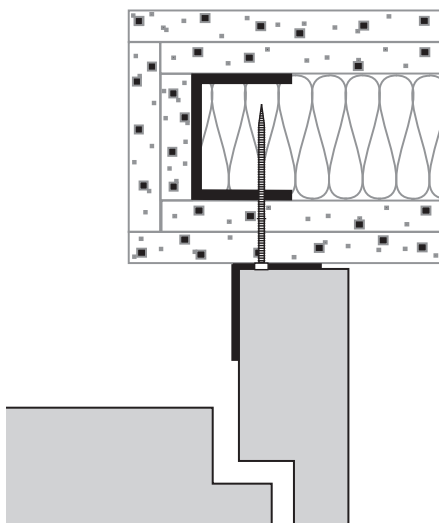
Überprüfen Sie erneut das Kreuzmaß!

Der Rahmen muss exakt im Winkel und im Lot ausgerichtet sein!



Aufsetzen und Befestigung des Rahmens

Beim Einsatz in Wänden aus Ständerprofilen muss die Verschraubung immer direkt in das Profil erfolgen! Siehe hierzu auch Seiten 26 und 27 „Wandanschlüsse“.



Beispieldarstellung Leichte Trennwand

Überprüfen Sie erneut das Kreuzmaß!

Der Rahmen muss exakt im Winkel und im Lot ausgerichtet sein!

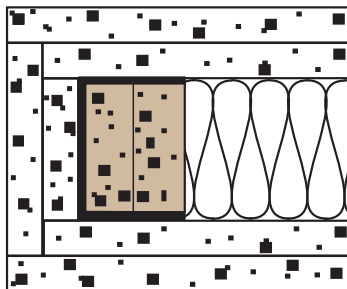
Aufsetzen und Befestigung des Rahmens

Bei **Trockenbauwänden** ist darauf zu achten, dass die Laibung der Öffnung umlaufend mit ausreichend dimensionierten Metallprofilen ausgebildet ist.

Bei Wänden in **Ständerbauart** sowie **einseitig beplankten Schachtwandkonstruktionen** sind die senkrechten und waagrechten Profile gegebenenfalls zusätzlich mit Gipsstreifen auszufüllen, wie folgt:

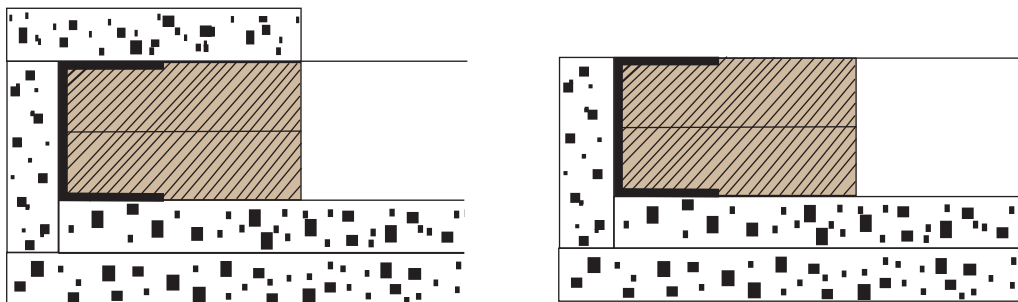
Typ A:

Nichtbrennbare Mineralwolle (Schmelzpunkt über 1000°C) mit zusätzlicher geschosshoher Ausfüllung mit zwei ca. 50 mm breiten und 20 mm dicken Streifen aus nichtbrennbaren Feuerschutzplatten (GKF). **(Nur bei APT 90).**



Typ B:

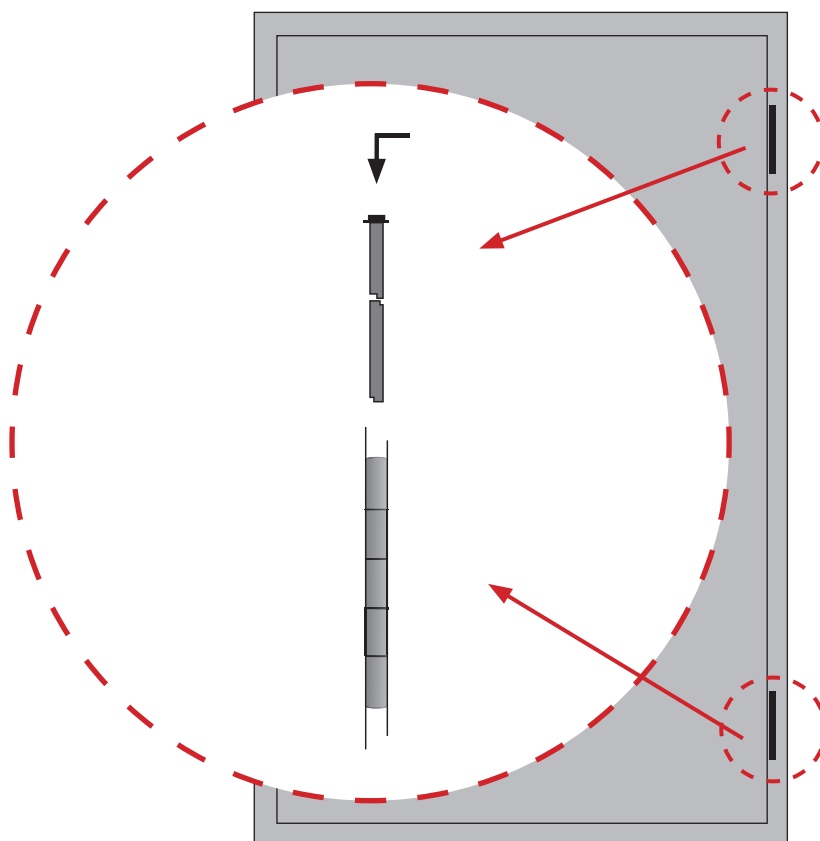
Geschosshohe umlaufende Ausfüllung mit Streifen aus speziellen Brandschutzplatten (bei EAS erhältlich).



Einhängen der Türflügel

Bei nicht bereits vormontierter Ware hängen Sie nun die Türflügel ein, jeweils beginnend am obersten Scharnier, und stecken die Scharnierbolzen ein.

Kontrollieren Sie die Spaltmaße und prüfen Sie die Funktion der Verriegelung. Stellen Sie sicher, dass der Türflügel ringsherum gut anliegt.



Der Revisionsabschluss ist im Betriebszustand verschlossen zu halten und darf nur von autorisiertem Fachpersonal geöffnet werden!



Montieren der Abdeckleisten (nur bei APT 90)

Bohren Sie die Montagewinkel entsprechend den Befestigungsbohrungen der Abdeckleiste bauseitig vor.

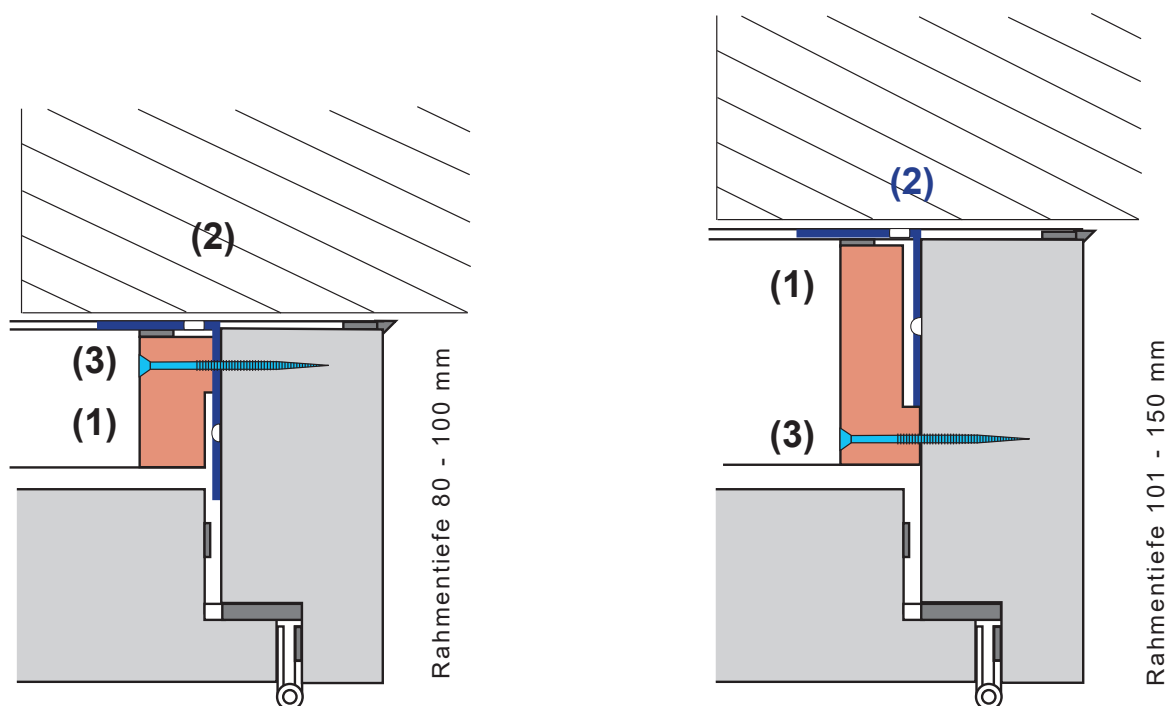
Halten bzw. fixieren Sie hierzu die Abdeckleisten (1) an ihre jeweilige Endposition im Rahmen. Können Sie die zu bohrenden Löcher mittels eines Bohrers $\varnothing = 4,5$ mm am Montagewinkel (2) an.

Nehmen Sie die Abdeckleisten wieder ab und durchbohren Sie die Montagewinkel an den vorgekörnten Punkten mit einen für Edelstahl geeigneten Bohrer $\varnothing = 8,0$ mm.

Es darf ausschließlich der Winkel gebohrt werden!
Vermeiden Sie ein Überdrehen der Schrauben!

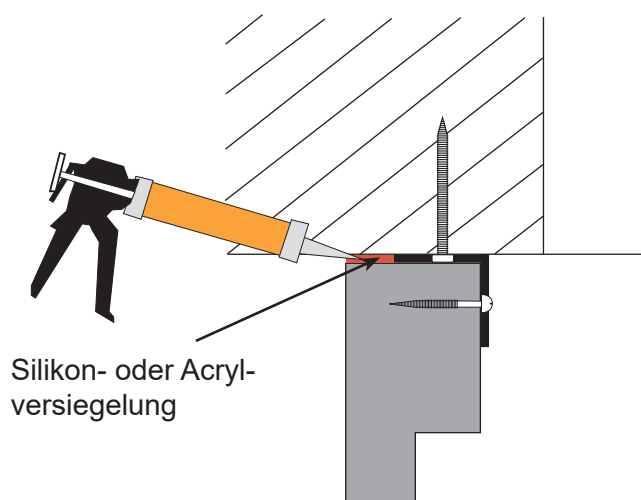
Danach bringen Sie die Abdeckleisten wieder an die jeweilige Endposition im Rahmen. Anschließend bohren Sie mit einen Bohrer $D = 3,0$ mm die Schraubenlöcher vor. Bohrtiefe im Rahmen max. 30 mm. Danach befestigen Sie die Abdeckleisten mit den der Lieferung beiliegenden **Spanplattenschrauben SPS 4,5 x 50 mm (3)**.

Bei der Standversion - S - wird auf die Abdeckleiste an der unteren Rahmenzarge verzichtet.

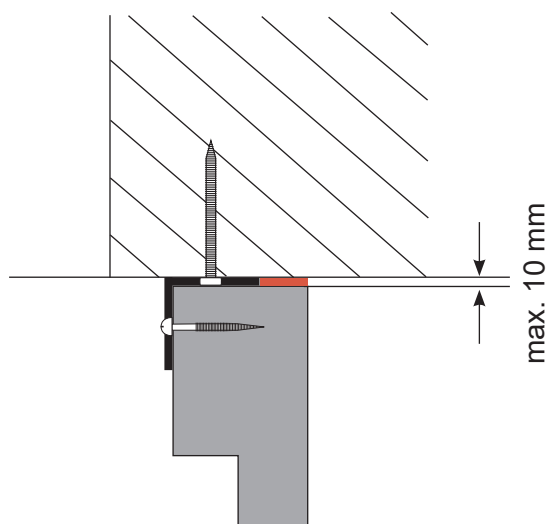


Verfugen des Rahmens

Der Abstand zwischen Türrahmen und Wand ist umlaufend mit handelsüblichem **Silikon oder Acryl** rauchdicht zu versiegeln.



Beachten Sie hierbei, dass der maximale Abstand zwischen Türrahmen und Wand maximal 10 mm betragen darf!



Anhang: Übersichten

Wandanschlüsse APT 30 - 26 -

Wandanschlüsse APT 90 - 27 -

Montagewinkel für Einbautiefe RAM3 = 80-150 mm (APT 30 und APT 90)

Montagewinkel für obere und untere Rahmenezarge EINFLÜGELIG - 28 -

Montagewinkel für obere und untere Rahmenezarge ZWEIFLÜGELIG - 29 -

Montagewinkel für seitliche Rahmenezargen - 30 -

Montagewinkel für Einbautiefe RAM3 = 60-79 mm (APT 30)

Montagewinkel für obere und untere Rahmenezarge EINFLÜGELIG - 32 -

Montagewinkel für obere und untere Rahmenezarge ZWEIFLÜGELIG - 33 -

Montagewinkel für seitliche Rahmenezargen - 34 -



* Tabellen zur Überprüfung des je nach Variante und Größe des Revisionsabschlusses benötigten Montagematerials unter:
www.eas-tb.de/media/downloads/kataloge/brandschutztechnik/montageanleitungen/tabellen-ma-apt.pdf

Wandanschlüsse APT 30

ABZ NR. Z-6.55-2336 FEUERWIDERSTANDSDAUER 30 MIN. FEUERHEMMEND

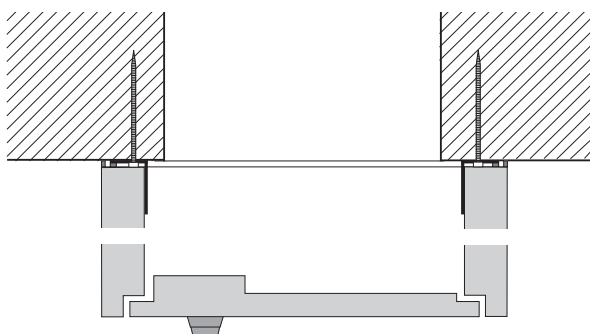


Verwendbare Wandarten

(Ausführliche Beschreibung siehe Zulassungen)

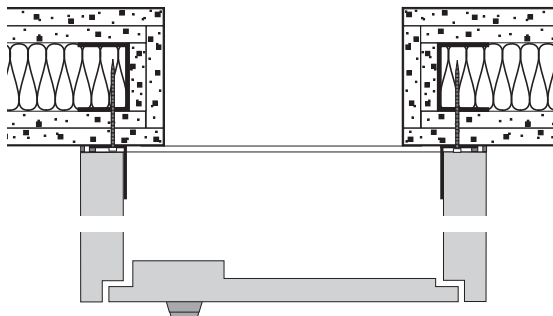
Massivwände

Installationsschächte in Massivbauweise aus Mauerwerk oder Beton bzw. Stahlbeton mit mindestens 100 mm Dicke.



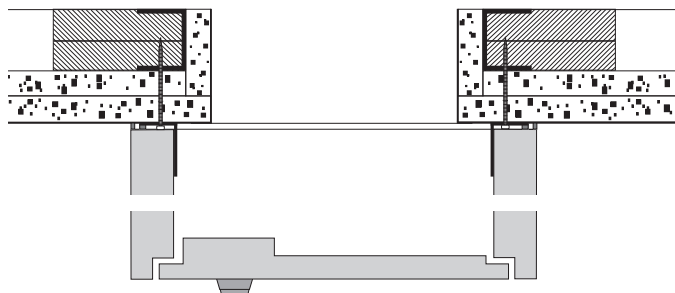
Leichte Trennwände

Installationsschächte aus Wänden in Ständerbauweise, die beidseitig und in der Laibung mit jeweils zwei nichtbrennbaren Feuerschutzplatten beplankt sind.



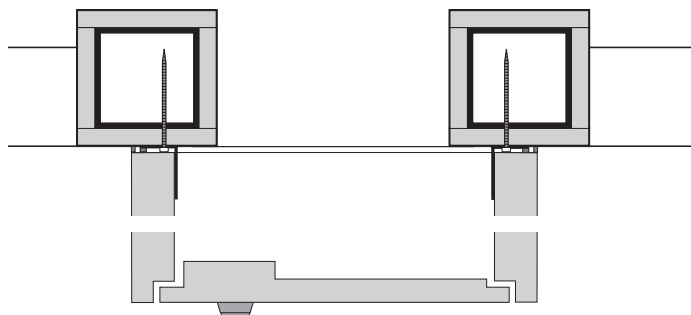
Schachtwände

Installationsschächte aus Wänden in Ständerbauweise mit einseitiger Beplankung aus nichtbrennbaren Bauplatten. Ausfüllung mit geschosshohen Streifen aus vorgefertigten Brandschutzplatten (bei EAS erhältlich). Optional mit entsprechend zugelassener Mineralwolle.



Bekleidete Stahlstützen

Stahlstützen, umlaufend mit nichtbrennbaren Bauplatten bekleidet und Bestandteil einer Installationsschachtwand. Sie sind wie solche mind. der Feuerwiderstandsklasse F30 auszuführen.



Wandanschlüsse APT 90

ABZ NR. Z-6.55-2167 FEUERWIDERSTANDSDAUER 90 MIN. FEUERBESTÄNDIG



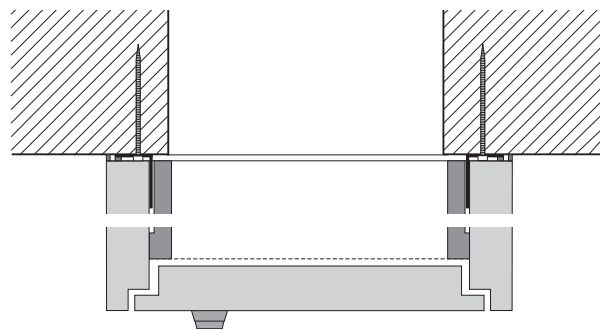
Verwendbare Wandarten

(Ausführliche Beschreibung siehe Zulassungen)

Der Revisionsabschluss **APT 90** ist nach der Montage des Rahmens auf die Wand innerhalb des Rahmens ringsherum mit den entsprechend vorgefertigten und der Lieferung beigelegten Abdeckleisten zu verschrauben.

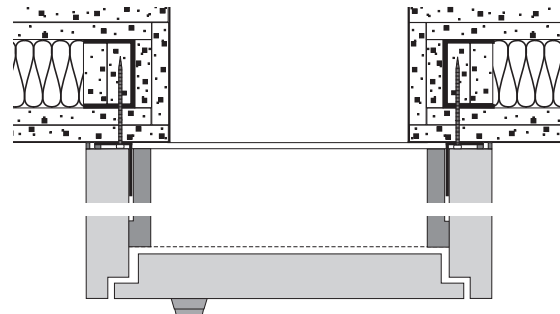
Massivwände

Installationsschächte in Massivbauweise aus Mauerwerk oder Beton bzw. Stahlbeton mit mindestens 100 mm Dicke.



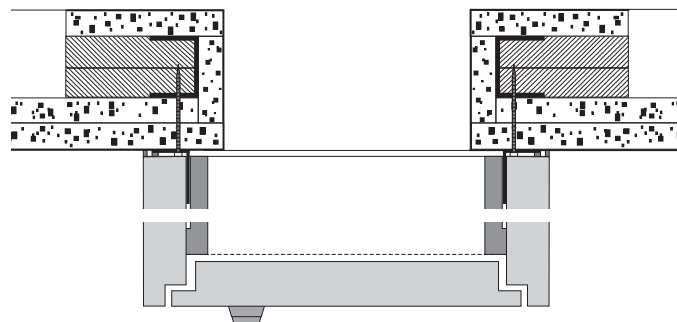
Leichte Trennwände

Installationsschächte aus Wänden in Ständerbauweise, die beidseitig und in der Laibung mit jeweils zwei nichtbrennbaren Feuerschutzplatten beplankt sind. Die seitlich angrenzenden Ständerprofile sind zusätzlich geschosshoch mit nichtbrennbaren Feuerschutzplatten auszufüllen.



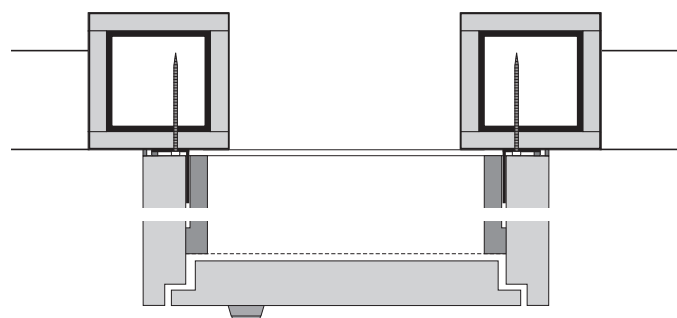
Schachtwände

Installationsschächte aus Wänden in Ständerbauweise mit einseitiger Beplankung aus nichtbrennbaren Bauplatten. Ausfüllung mit geschosshohen Streifen aus vorgefertigten Brandschutzplatten (bei EAS erhältlich). Zusätzlich Streifen aus Bauplatten in der Art der Beplankung der Installationsschachtwand auf der Schachttinnenseite im Bereich der Öffnungslaibung. Optional mit entsprechen zugelassener Mineralwolle.



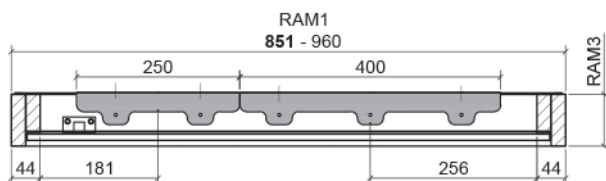
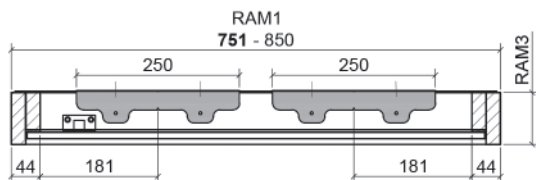
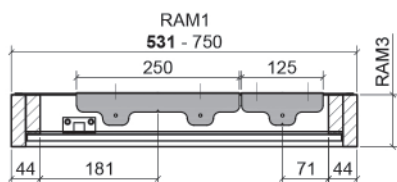
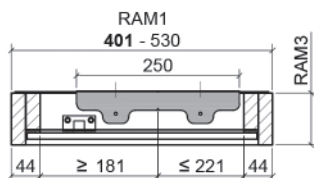
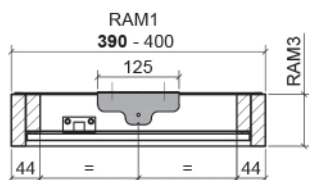
Bekleidete Stahlstützen

Stahlstützen, umlaufend mit nichtbrennbaren Bauplatten bekleidet und Bestandteil einer Installationsschachtwand. Sie sind wie solche mind. der Feuerwiderstandsklasse F90 auszuführen.



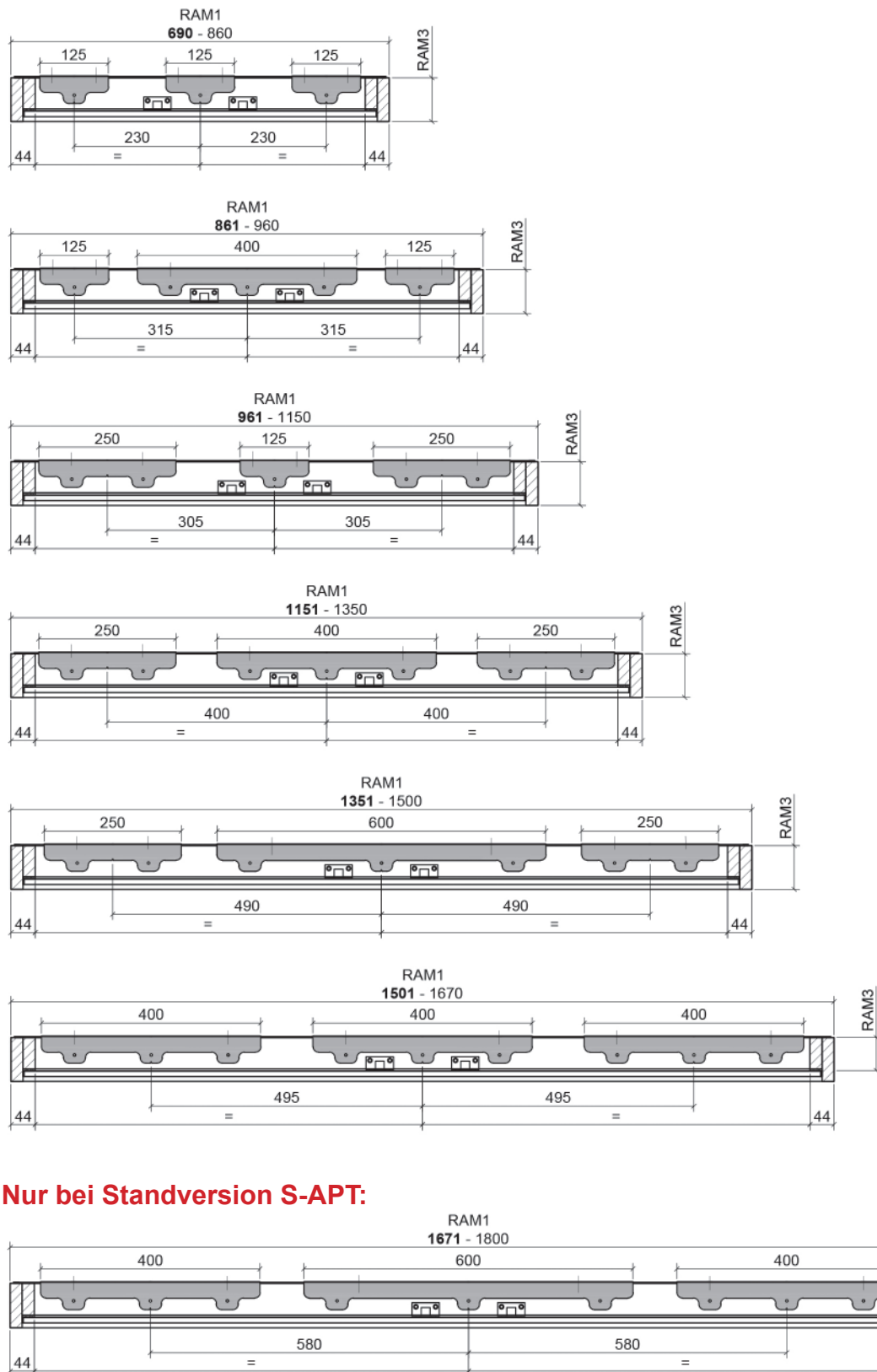
Montagewinkel für Einbautiefe RAM3 = 80 - 150 mm EINFLÜGELIG

OBERE UND UNTERE RAHMENZARGE (STANDVERSION -S- NUR OBERE RAHMENZARGE)



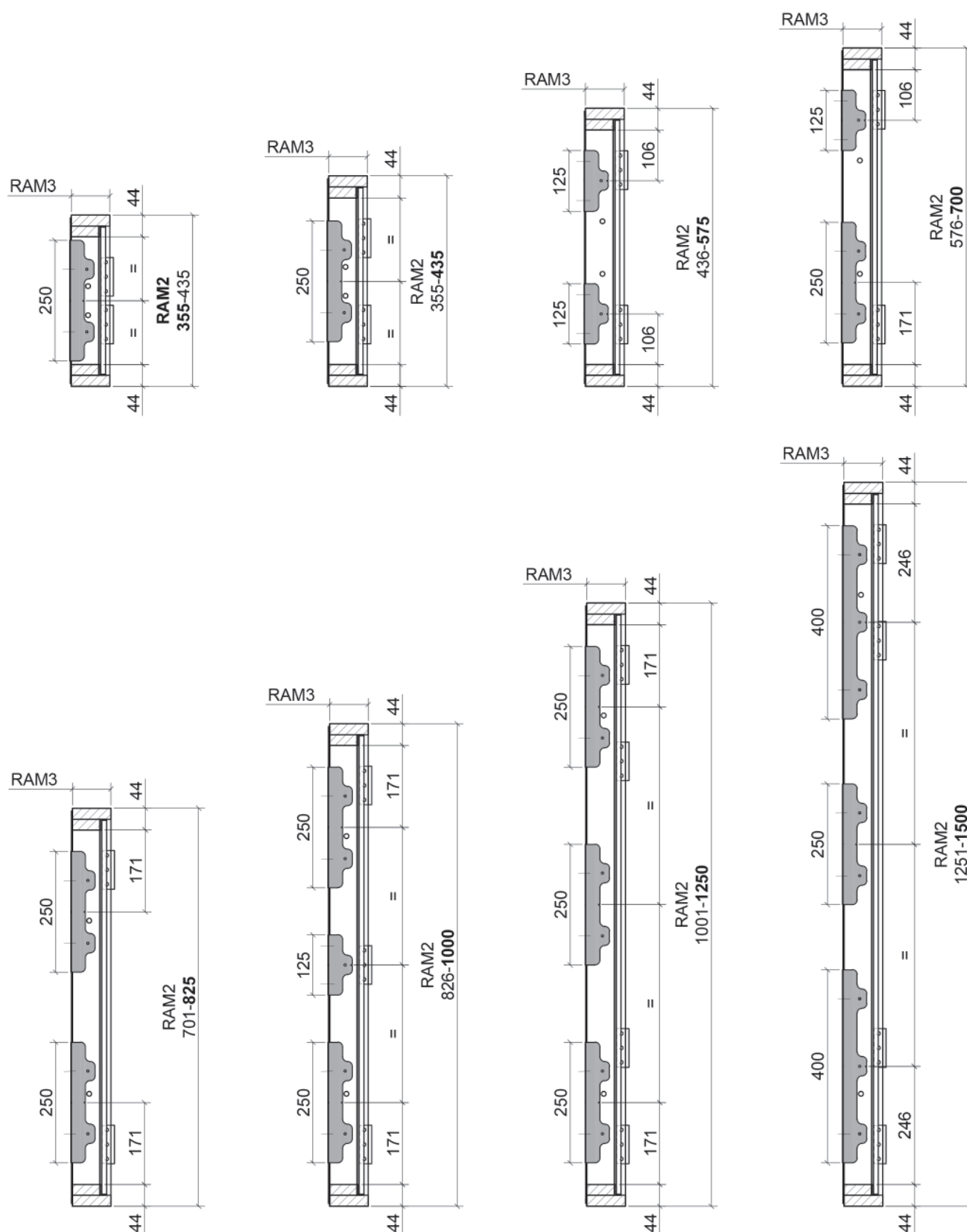
Montagewinkel für Einbautiefe RAM3 = 80 - 150 mm ZWEIFLÜGELIG

OBERE UND UNTERE RAHMENZARGE (STANDVERSION -S- NUR OBERE RAHMENZARGE)



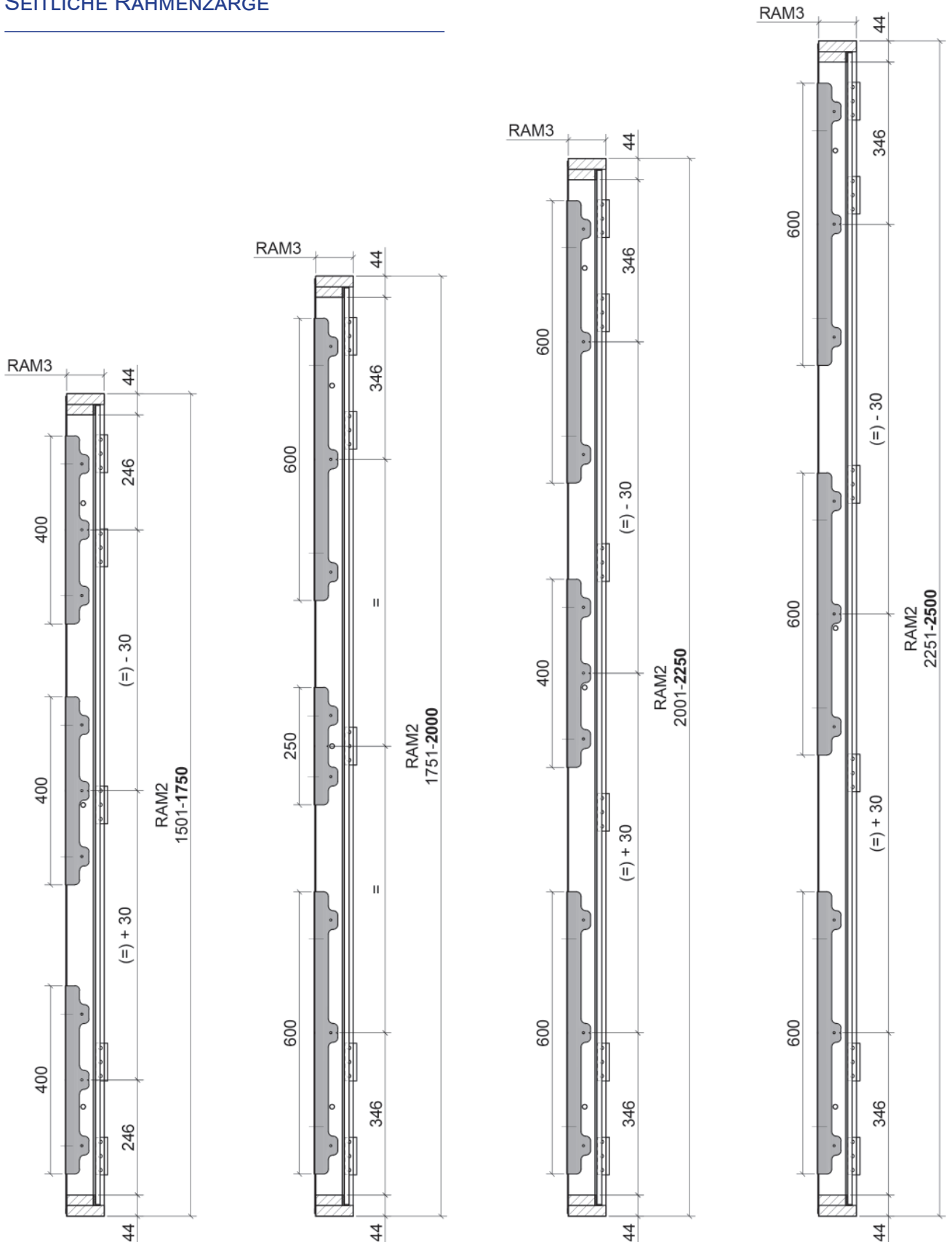
Montagewinkel für Einbautiefe RAM3 = 80 - 150 mm

SEITLICHE RAHMENZARGE



Montagewinkel für Einbautiefe RAM3 = 80 - 150 mm

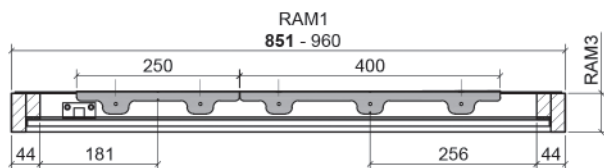
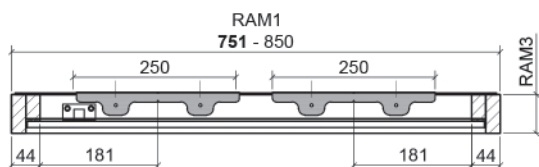
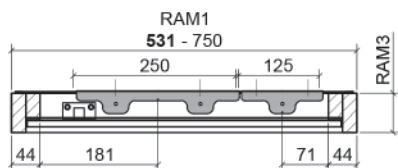
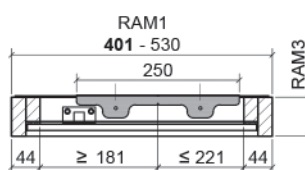
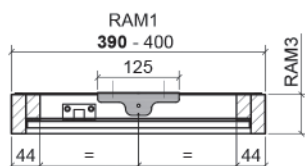
SEITLICHE RAHMENZARGE



Montagewinkel für Einbautiefe RAM3 = 60 - 79 mm

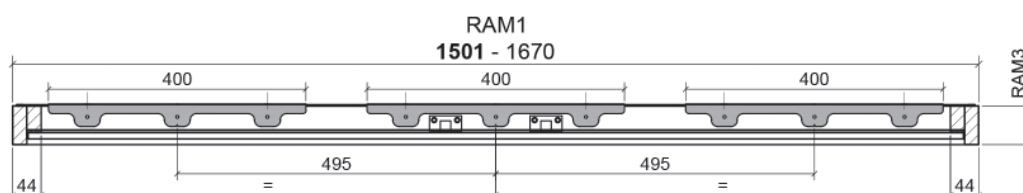
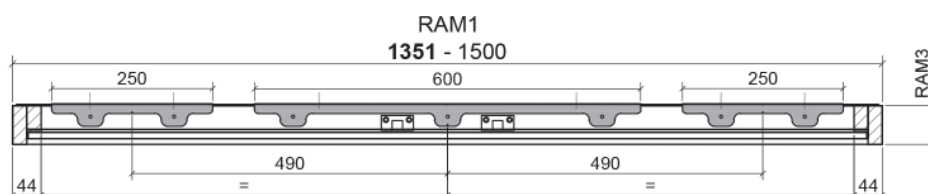
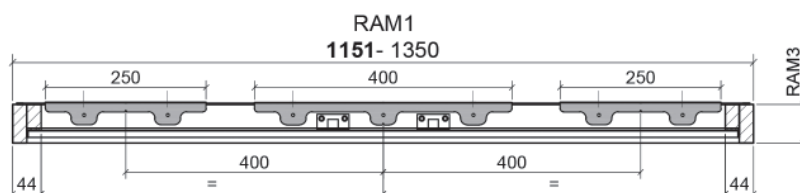
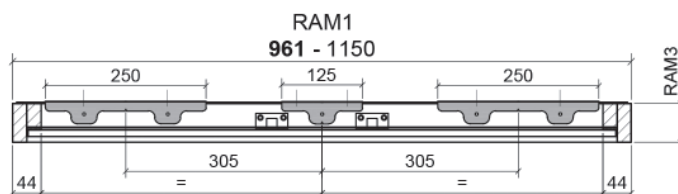
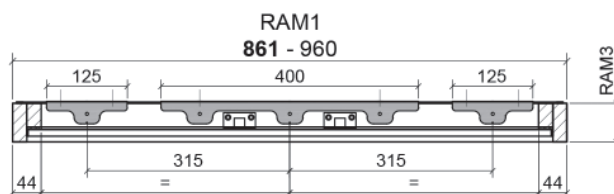
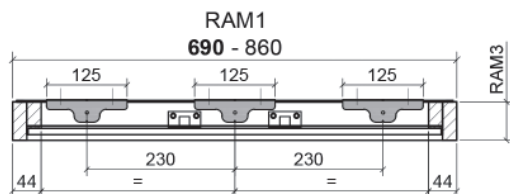
EINFLÜGELIG

OBERE UND UNTERE RAHMENZARGE (STANDVERSION -S- NUR OBERE RAHMENZARGE)

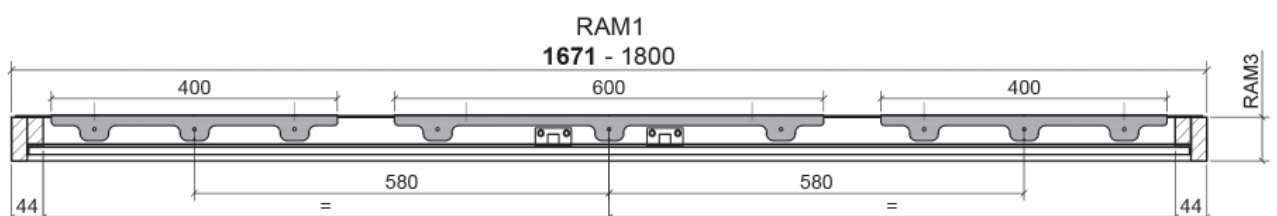


Montagewinkel für Einbautiefe RAM3 = 60 - 79 mm ZWEIFLÜGELIG

OBERE UND UNTERE RAHMENZARGE (STANDVERSION -S- NUR OBERE RAHMENZARGE)

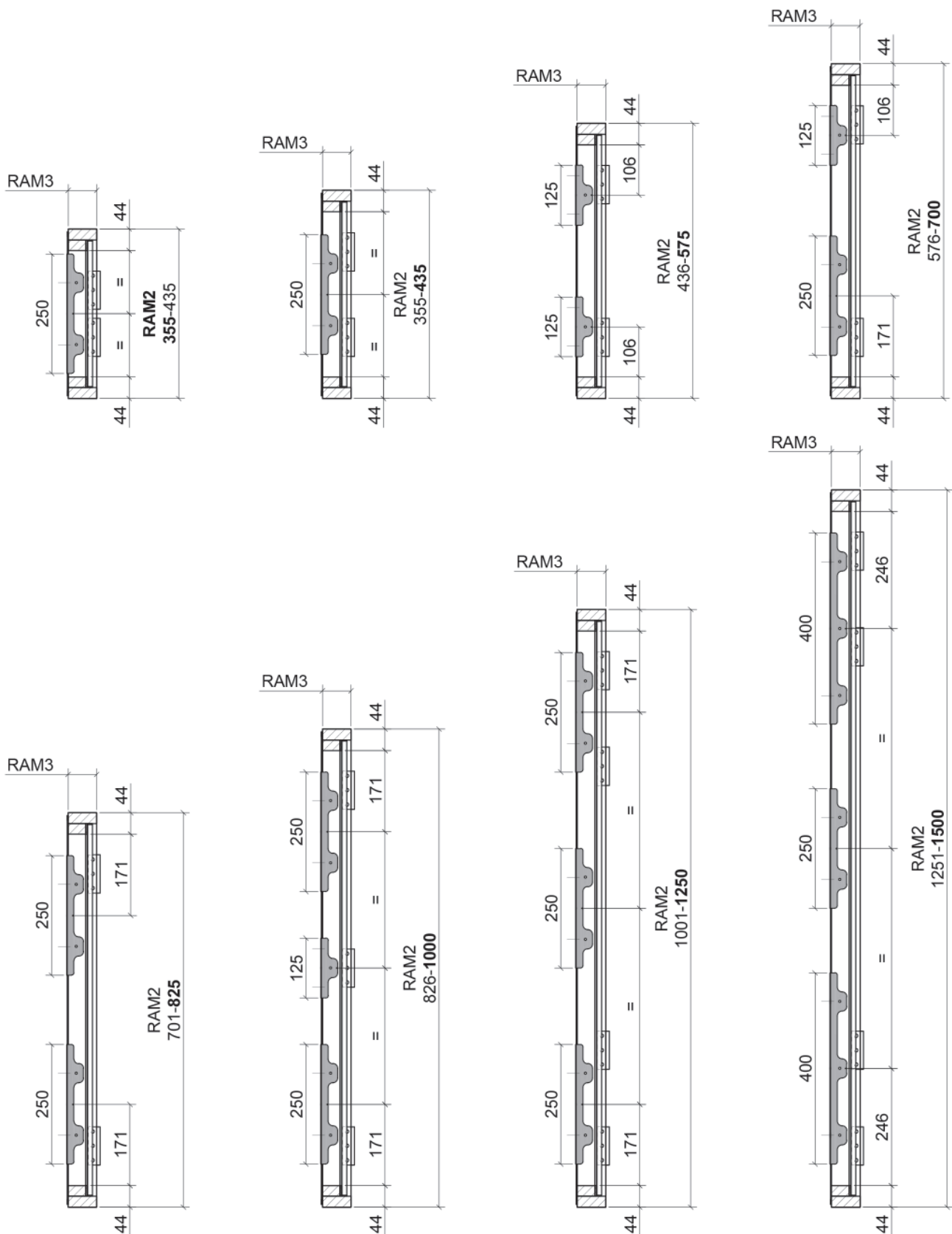


NUR BEI STANDVERSION S-APT:



Montagewinkel für Einbautiefe RAM3 = 60 - 79 mm

SEITLICHE RAHMENZARGE



Montagewinkel für Einbautiefe RAM3 = 60 - 79 mm

SEITLICHE RAHMENZARGE

